

Beispielklausur zur Vorlesung Instruktionspsychologie

Prof. Dr. Heiner Rindermann

Achtung: Bei diesem Beispiel handelt es sich um eine Kurzklausur. Bei regulären Klausurterminen (d.h. bei 60 bzw. 90 Min. Dauer) ist mit entsprechend mehr oder umfangreicheren Fragen zu rechnen.

Neben offenen Frageformaten (Wissens-, Verständnis- und Transferfragen) enthält diese Klausur auch Fragen mit vorgegeben Antwortmöglichkeiten. Bei diesen geschlossenen Fragen trifft auf jede Frage nur **genau eine** Antwortalternative vollständig zu („Single-Choice-Fragen“).

Bei den geschlossenen Fragen lesen Sie bitte die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten **genau** durch und kreuzen Sie ihre gewählte Lösung **auf dem extra beigefügten Antwortbogen** an!

Die offenen Fragen können Sie direkt auf diesem Klausurbogen in Freitext beantworten. Formulieren Sie hierbei **verständlich, kurz und eindeutig**. Schreiben Sie bitte **leserlich und korrekt**.

Abschreiben und Täuschen (Spickzettel etc.) führen zum Einzug und Nichtbestehen der Klausur!

VIEL ERFOLG!!

1. Welcher der folgenden Begriffe gehört **nicht** zur Theorie des operanten Konditionierens? (1P)

- a) Verstärkung (positiv/negativ)
- b) Reizsubstitution
- c) Lernen durch Versuch und Irrtum
- d) Löschung

2. Was ist **kein** Gestaltungsprinzip der „Jasper Adventure Series“? (1P)

- a) generativ
- b) videobasiert
- c) eingebettet
- d) adaptiv

3. Zum Anchored Instruction-Ansatz: Nennen Sie 4 Designprinzipien der Jasper Adventure Series. (4P)

- a) _____ b) _____
- c) _____ d) _____

4. Nennen Sie je zwei Eltern- und Schülermerkmale, die sich auf den Schulunterricht auswirken. (4P)

5. Welchen Text haben Sie selbständig gelesen (Autor, Jahr, Titel, Zeitschrift oder Buch mit Ort und Verlag, eventuell Herausgeber)? b) Fassen Sie ihn in zwei Sätzen zusammen. c) Vergleichen Sie seine Inhalte kurz mit dem Inhalt zu diesem Thema in der Vorlesung (Stellungnahme). (5P) (ggf. Rückseite)